

## Bezugs-Preis

Bei der Postvergabe oder den im Stadt-  
Brief und den Belegen erzielten Kauf-  
preisen abgezahlt: vierzehntäglich 4.-5.,  
bei zweimaliger wöchentlicher Auslieferung und  
Post 4.-5. Durch die Post bezogen für  
Deutschland u. Österreich: 4.-6.  
Was absolut besser mit entsprechendem  
Vorbehalt bei den Poststellen in der  
Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Augs-  
burg, Dänemark, Schweden und Norwegen,  
Angland, den Niederlanden, der Spanischen  
Inseln, Spanien, für alle sonstigen Staaten  
in der Welt am unteren Preissatz und  
Sicherheit gleich Blätter möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 6 Uhr,  
die Abend-Ausgabe Wochentags um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:  
Gothaerstrasse 8.

Filialen:

Altes Rathaus vorm. D. Meissner's Gießerei,  
Universitätsstrasse 8 (Neubau),  
Leipziger Straße,  
Reichenbachstrasse 14, port. und Sonnabend 7.

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 457.

Sonnabend den 7. September 1901.

### Das Attentat auf Mac Kinley.

\* Buffalo, 6. September. (Telegramm.) Auf  
den Präsidenten Mac Kinley wurde heute Nach-  
mittag von einem Fremden zweimal geschossen.  
Der Zustand des Präsidenten ist erstaunlich.

Gestern teilten wir den Inhalt der großen Rede mit, die  
der Präsident der Vereinigten Staaten in Buffalo zur Eröffnung  
der Ausstellung gehalten hat und die eine Wendung der  
Wirtschaftspolitik Amerikas angezeigt, und heute müssen wir  
unseren Lesern mitteilen, dass der rüstige Mann, der die mächtigste  
Mann Amerikas ancheinend mit dem Tode ringt,  
getroffen von der Kugel eines Menschenmörders.

Riesenden verabschiedet die anarchistische Propaganda. Prä-  
sident Garfield, Kaiserin Elisabeth, König Humbert und jede  
Präsident Mac Kinley sind in den jüngsten Jahren ihre  
Drogen geworden und aller Wachsamkeit der Polizei ist es  
nicht gelungen, die schrecklichen Menschenmorde zu beenden.  
Und auch von den Präsidenten der Vereinigten Staaten ist  
Mac Kinley nicht der erste, der vom Mörderband fällt.  
Lincoln traf vor der Schießerei des kanadischen Vorsitz am  
14. April 1865, Garfield fiel vor der Kugel des unglück-  
lichen Stellvertreters Guiteau am 4. März 1881. Man  
sieht, auch die freie Verfassung kann das Leben des  
Staatsoberhauptes nicht schützen. Unzufriedenheit ist überall  
zu finden und wenn sie eigentlich wird, wenn sie genutzt wird  
durch die ausländische Substanz politischer Dauer-  
kämpfe, so spielt sie schließlich im Wood.

Wie sich die Sache zugravieren hat, wie Mac Kinley be-  
fandet und was die Kugeln bedeutet, das verjüngten wir rasch-

lich in der Reihefolge der uns zugekommenen Tageszeit.

Hier nur noch einige Worte über Mac Kinley selbst, der am  
23. Juni 1843 in Ulster im Staate Ohio geboren wurde. Er  
widmete sich dem Rechtsstudium. Als der Bürgerkrieg 1861  
anbrach, trat er in die Armee und brachte es bis zum  
Major. Nachdem der Krieg beendet war, ließ er ihn 1866 in Albany als Advokat wieder. Gleichzeitig bekleidete er sich  
etwaig der Politik. Von 1877-1890 war er ununter-  
brochen Mitglied des Congresses in Washington. Dessen  
gelang es ihm zunächst nicht, das erste Ziel seines Über-  
tritts zu erreichen. Bei der Wahl des Sprechers des Re-  
präsentantenhauses unterlag er, wurde aber dann Vor-  
sitzender des Haushaltshauses. So kam es, dass 1890  
sein Name in weiteren Kreisen klamm bekam, als der neue  
Haushaltspol. zur Beratung kam. Der Titel rührte eigentlich  
nicht von ihm her, bekam aber bald den Namen des  
Vorstandes der Kommission. Was behauptet sogar, dass Mac  
Kinley's Kenntnis auf dem Gebiete der Taxifrage ziemlich  
überflächlich waren. Im Jahre 1891 wurde Mac Kinley seine  
Position allmählich eine immer prägnantere war, mit großer  
Wertigkeit zum Gouverneur von Ohio gerichtet. Auch brachte man  
daraus, ihn auf den ersten Posten, den die amerikanische  
Nation zu vergeben hat, zu berufen. Einmal lebte er  
die Candidatur ab, weil er 1888 und 1892 nicht glaubte,  
bereits genügend populär zu sein. Außerdem hatte er außerdem  
geschäftliche Verträge; seine republikanischen Freunde — denn  
diese Partei gehörte er an — mochten ihm anbieten. Im Jahre  
1896 ließ er sich zu einer Candidatur bewegen und wurde  
nach einem erbitterten Wahlkampf gegen seinen Gegner  
Clyburn am 3. November gewählt. Kurz nach seinem Amt-  
eintritt kam ein neues Hochzeugsjahr vor die gesetz-  
gebenden Körperstaaten. Das Hauptereignis jenseits  
Präsidialherrschft war der Krieg gegen Spanien, in den  
die nordamerikanische Union durch den Aufstand der Kubaner

verwickelt wurde und der zur Eroberung Kubas und Portu-  
riko, sowie zur Abreitung der Philippinen und der Caroline-  
Inseln Guam an Amerika lädt. Bekanntlich ist die wirk-  
liche Eroberung der Philippinen noch nicht beendet. Der  
Krieg führt zu einem starken Aufstauen des amerikanischen  
Patriotismus, so dass man bald von einem Imperialismus  
in der Union zu sprechen beginnt. Infolge dessen trat  
die Union auch bald in allen amerikanischen Fragen,  
z. B. in der Frage des Nicaragua-Canals, sowie in kleinen  
Grenzstreitigkeiten (Alaska u. s. w.) mit einer größeren Schärfe  
auf, zeigte auch in der letzten Zeit nicht viel Lust, sich bei anderen  
amerikanischen Streitigkeiten, wie jetzt zwischen Columbia und  
Venezuela, als Schiedsrichter einzumischen, während die Be-  
teiligung der Amerikaner an der Belästigung der chinesischen  
Wirkung eine recht schwache war. Für Mac Kinley selbst hatten  
die äußeren Erfolge der amerikanischen Politik unter seiner  
Präsidialherrschaft 1896-1900 den Erfolg, dass er im vorherigen  
Jahr für eine neue vierjährige Amtsperiode wiedergewählt  
wurde. Sein Gegenkandidat war auch diesmal der Demokrat  
Bryan, der aber nach den Erfahrungen des Wahlkampfes  
erklärte, sich gänzlich aus dem politischen Leben zu entziehen

zu wollen.

Die Leitung der Geschäfte geht bei Beendigung Kinley's auf  
den Vizepräsidenten der Union Theodore Roosevelt über.  
Dieser, ein Mann von 45 Jahren, hat eine fast ameri-  
kanische Vergangenheit hinter sich. In New York geboren,  
wanderte er nach dem "Wilden West" aus, wo er  
längere Zeit das abenteuerliche Leben eines "Cowboys"  
führte. Er kaufte eine Ranch in Arizona. Im  
Reiten, Schießen und Fischen suchte er keinen Müll. In  
den aktiveren Jahren lehrte er nach dem Osten  
zurück und betrieb dann mehrere politische Amtsstufen. Als  
Polizeipräsident von New York machte er sich ziemlich un-  
bekannt, weil er das Geschäft gegen den Wehrmachtsgründler  
General George Custer durchführte. Er selbst ist allerdings kein  
Temperament. Im Jahre 1896 wurde er Hilfs-Marin-  
schiffsführer. Im Krieg auf Cuba trat er sich als Oberst der  
"Rouen Reiter" hervor, wurde dann Gouverneur von New  
York und im vorherigen Jahre für den kommenden Platz.

Die Telegramme über den Vorfall und Mac Kinley's  
Besinden lauten:

\* Buffalo, 6. September. Die Schüsse, die der Getreide  
auf den Präsidenten Mac Kinley in der Ausstellung abgaben, drangen  
den Präsidenten in den Unterleib. Der Getreide wurde in das  
Kreislaufsystem gelöscht. Der Mann, der auf den Präsidenten Mac Kinley  
während des Empfangs im Ausstellungspalast der Ausstellung  
durchfuhrte, war gut getarnt. Rundem er auf den  
Präsidenten zugegangen war, reichte er ihm die Hand und drückt  
mit der anderen. Er ist verhaftet, aber noch nicht identifiziert.

\* Buffalo, 6. September. Eine Kugel ist dem Präsidenten  
in die linke Brustseite, die andere in den Unterleib getroffen, drangen  
die Präsidenten in den Unterleib. Der Getreide wurde in das  
Kreislaufsystem gelöscht. Der Mann, der auf den Präsidenten Mac Kinley  
während des Empfangs im Ausstellungspalast der Ausstellung  
durchfuhrte, war gut getarnt. Rundem er auf den  
Präsidenten zugegangen war, reichte er ihm die Hand und drückt  
mit der anderen. Er ist verhaftet, aber noch nicht identifiziert.

\* Buffalo, 6. September. Eine Kugel ist dem Präsidenten  
in die linke Brustseite, die andere in den Unterleib getroffen, drangen  
die Präsidenten in den Unterleib. Der Getreide wurde in das  
Kreislaufsystem gelöscht. Der Mann, der auf den Präsidenten Mac Kinley  
während des Empfangs im Ausstellungspalast der Ausstellung  
durchfuhrte, war gut getarnt. Rundem er auf den  
Präsidenten zugegangen war, reichte er ihm die Hand und drückt  
mit der anderen. Er ist verhaftet, aber noch nicht identifiziert.

Und auswärts konnten Sie nicht? fragte Miss Schäfer.

Sie hatte so oft gehört, dass Leute, die ihren Beruf verachteten,

einmal über das Meer geflohen waren.

Er schaute kurz auf: „Ich ja — auswärts! Das soll

immer das legte Mittel sein. Wer nicht bedientlich und

bedientlich gekonnt hat, der wird in irgend einem anderen Welt-

theile ebenfalls etwas, wie beobachten. Wenn es gibt jetzt überall

reiche Arbeitsschaffende in Südeuropa, viel mehr, als gebracht

wurden, und wer nichts leistet, ist überall zu viel. Der einzige Unterschied ist: dort drüben verschwindet man spätestens in der

großen Masse, hier sehen die Augen von tausend Betrunkenen auf

einen, während man zu Grunde geht. Aber auswärts ohne

Capital — und ich hatte doch keinen — nicht hatte ich, als

einste meine Geschäftswelt zurückgelassen. Doch seine

Weisung stand ich unmittelbar vor dem Staatsgericht, und

wenn er auch vielleicht nicht erwartet hat, dass ich es glänzend

bedienen würde, so hat er doch auf einen Widerstand verzweigt

gerufen, — noch weniger meine Mutter, die in mir Gott

mein Gott sei.

Der kommt ich auch bei ihrer damaligen Gemüthsverfassung,

denn sie hatte meinen Vater sehr lieb gehabt, nicht sagen,

wie es um mich stände. Im Gegentheil lebte sie alle möglichen

Hoffnungen auf mich und drängte mich, baldmöglichst mein

Gesam zu machen, denn Gott war für mich nicht mehr da.

Ich habe es ja dann auch versucht, mein Vater, obgleich

ich mir vorher ganz genau sagen konnte, wie der Erfolg sein

würde. Gott meines Vaters Vater hatte ja wohl einen Anlauf

genommen, zu arbeiten, ich war aber aus Allem so völlig heraus,

wie ich selbst von ihm, was ich früher gewusst hatte — das war'

Ich weiß nicht, mein Gedanke, ob Sie mir nachfühlen können,

aber Gottes Willen möge nicht auf der

Straße, und von Dingen, die mein bisheriges Leben mit an-

gelebt haben, Sorge mir auch keiner etwas — mein Gott, ich

weiß nicht, was ich früher gewusst hatte — das war'

Würden Sie denn gar so viel brauchen? fragte sie nach einer

Welle.

Bür mich viel, — wenn man gar nicht hat, hab schon einen

laufend Mort eine unerschwingliche Summe, und die möchte ich

haben, um an die Mutter auch nur denken zu können, von meinem

\* Buffalo, 6. September. Kurz vor 6 Uhr stieß ein Kugel des  
Präsidenten Mac Kinley fest, dass die Wirkung leicht sei und der  
Wulst gut gehe. Um 6 Uhr wurde der Präsident chloro-  
formiert. Kurz vor 7 Uhr sprechen sich die Kugeln dahin  
aus, dass man die Wunden auch erfüllt, so dass nicht  
notwendig tödlich seien. Die Kugel im Unterleib wurden nicht gefunden, doch wurde die Wunde ge-  
sucht. Der Präsident erholte sich dann von den Folgen der  
Chloroformierung. — Als der Präsident die Augen tragen sollte, fiel er  
dem geheimen Polizeibeamten Geer in die Hände, den er tatsächlich  
sträflich. „Hast du mich geschossen, Georg?“ Dieser holte die Waffe  
Mac Kinley's auf und antwortete, als er Blut sah: „Ja, bestimmt,  
Herr Präsident, dass das der Fall ist.“ Niemand sah durch  
diesen Vorfall, dass er die Waffe tragen sollte, was er tat.  
Niemand sah durch diesen Vorfall, dass er die Waffe tragen sollte, was er tat.

\* Buffalo, 7. September. Die ärztliche Untersuchung

hat ergeben, dass eine Kugel im Bauchraum abgespielt ist; die  
andere hat beide Magenwände durchschlagen und ist nicht  
gefunden worden. Der Zustand des Präsidenten berechtigt

zur Hoffnung auf Genesung.

\* Buffalo, 8. September, Abends 8 Uhr 15 Min. Die behan-  
delnden Ärzte geben folgenden Bericht aus: Eine  
Um 4 Uhr wurde auf den Präsidenten geschossen.  
Ein Geschoss traf den oberen Theil des Brustbeins, ver-  
ließ jedoch das Brustbein, durchdrang in den Unterleib und  
ließ eine Kugel unterhalb der linken Rippe und 1½ Zoll  
links von der Mittellinie. Der Unterleib wurde durch das  
Geschoss durchstoßen. Der Wundrand ist gefunden. Das  
Geschoss drang in den Magen, ihn von vorne durch-  
schlagend. Die Magenwand wurde langsam mit Seide  
versiegelt. Sobald wurde die linke Magenwand untersucht,  
ebenso befindet und auf dieselbe Seite geschlossen. Der  
weitere Zustand des Geschosses konnte trotz fortwährender Unter-  
suchung nicht gefunden werden. Die Wunde im Unterleib  
wurde ohne Schaden geschlossen und keine Verletzung der  
Eingeweide oder anderer Organe des Unterleibes festgestellt.  
Der Patient hat die Operation gut überstanden.  
Über das Resultat der Operation kann noch nichts be-  
urteilt werden. Der operativen Gefahr droht die Entzündung  
der Harnblase, die durch die Kugel verursacht wird. Das  
Ziel der Behandlung ist die Entzündung zu verhindern.  
Der Patient erholt sich in betrügerischer Weise. Temperatur  
100,4, Puls 124, Röthen 24.

## Anzeigen-Preis

die gespaltenen Zeitzeile 25.-

Reklamen unter dem Redaktionstitel  
(gespalten) 75.- vor den Familien- und  
Sozialtiteln (gespalten) 50.-

Zeitungslicher und Büchersatz entsprechen  
höher. — Gebühren für Hochzeitsanzeigen und  
Osterzeitungsanzeige 25.- (vgl. Preis).

Extra-Bücher (gelöst), nur mit  
Bürgern-Rückgabe, ohne Postbeförderung  
4.-, mit Postbeförderung 4.-70.

Annahmeschluss für Anzeigen:  
Abend-Ausgabe: Sonnabend 10 Uhr.  
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.  
Bei den Büchern und Kunstdrucken je eine  
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind zeitig an die Expedition  
zu richten.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen  
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von C. Voig in Leipzig.

## 95. Jahrgang,

### Der Krieg in Südafrika.

Man schreibt und aus London unter dem 5. September:  
Die führt die Engländer so verächtlichen Willkür der legenden  
Tage und Nächte geben die Regierung und Jingo-Presse  
immer auf Neuer willkommen. Brandenburg, von den bösen  
Boeren als blutigste Räuber und Banditen  
zu reden und dem britischen Volke zum lausendsten Male vorzu-  
reden. Der Präsident erhielt sich dann von den Boeren der  
Gefangenschaft, als er sie mit aller Macht sich befreit hatte, was sein  
Gesicht aufgeworfen und mit Blut bedekt. — Die erste Kugel  
traf das Brustbein Mac Kinley's, resultierte ab und vertrüpfte  
sich. Ein anderer Polizeibeamter, der nur zwei Schritte  
vom Präsidenten stand, sprang auf Mac Kinley und wehrte  
ihm zu Boden. 20 andere Personen stürzten sich auf den Boeren  
auf den Mörder; als er mit aller Macht sich befreit hatte, was sein  
Gesicht aufgeworfen und mit Blut bedekt. — Die erste Kugel  
traf das Brustbein Mac Kinley's, resultierte ab und vertrüpfte  
sich. Ein anderer Polizeibeamter, der nur zwei Schritte  
vom Präsidenten stand, sprang auf Mac Kinley und wehrte  
ihm zu Boden. 20 andere Personen stürzten sich auf den Boeren  
auf den Mörder; als er mit aller Macht sich befreit hatte, was sein  
Gesicht aufgeworfen und mit Blut bedekt. — Die erste Kugel  
traf das Brustbein Mac Kinley's, resultierte ab und vertrüpfte  
sich. Ein anderer Polizeibeamter, der nur zwei Schritte  
vom Präsidenten stand, sprang auf Mac Kinley und wehrte  
ihm zu Boden. 20 andere Personen stürzten sich auf den Boeren  
auf den Mörder; als er mit aller Macht sich befreit hatte, was sein  
Gesicht aufgeworfen und mit Blut bedekt. — Die erste Kugel  
traf das Brustbein Mac Kinley's, resultierte ab und vertrüpfte  
sich. Ein anderer Polizeibeamter, der nur zwei Schritte  
vom Präsidenten stand, sprang auf Mac Kinley und wehrte  
ihm zu Boden. 20 andere Personen stürzten sich auf den Boeren  
auf den Mörder; als er mit aller Macht sich befreit hatte, was sein  
Gesicht aufgeworfen und mit Blut bedekt. — Die erste Kugel  
traf das Brustbein Mac Kinley's, resultierte ab und vertrüpfte  
sich. Ein anderer Polizeibeamter, der nur zwei Schritte  
vom Präsidenten stand



zu müssen wir auch das darf begreifen. Nach solchen Rüttungen haben sich diese Erwartungen nicht geändert; vielleicht steht noch vieles vor zu hoffen, daß die preußische gleich der östlichen Regierung sich gegenüber den neuen Blütenförderung der Reichsregierung stets ablehnend verhalten wird.

— Wird Deutschland wieder katholisch werden? Die „König-Ballot“ schreibt: „Es ist selbstverständlich, daß jeder gläubige Katholik wünschen muß, daß Deutschland katholisch werde, vorausgesetzt es sei eine Präsentation, dies in absehbarer Zeit für möglich zu halten. Der deutsche Protestantismus ist die am meisten von Skeptizismus und Liberalismus geprägte Kirchengemeinschaft der ganzen Welt, und die deutschen Protestanten sind in ihrer geistigen Weisheit die allerfeigsten, welche weiter katholisch werden würden. Weit eher ist es möglich, daß England wieder katholisch wird, es ist aus noch eher denkbar, daß das russisch-orthodoxe Sjedoma eine Brücke nach Rom wiederaufstellt. Im deutschen Protestantismus regen sich alle unbarmherzigen Richtungen und Tendenzen, aber die „katholizierenden“ sind darin sehr schwach, allenfalls in engen Kreisen“, vertreten.“

— Vorauftreiblich wird der Centralausschuss der national-liberalen Partei im October zur Besprechung der politischen Lage zusammenkommen. Ort und Zeit wird durch den stellvertretenden Ausschuß näher bestimmt werden.

— Das preußische Staatsministerium trat heute zu einer Sitzung zusammen.

— Die Verfolgung des preußischen Cultusministers bezüglich der Aufhebung der Stempelgebühr für die Titel Sanitätsrat und Geh. Sanitätsrat bestätigt.

— Die Hochzeit unter Nr. 60 Litt. e des Ordnungs- zu dem Stempelheiratstage vom 31. Juli 1895 (Vgl. Samml. S. 413) welche für die Bezeichnung des Titels „Sanitätsrat“ eines Geistes von 300 Mark vorgesehen, ist bisher an bei der Bezeichnung des Titels „Sanitätsrat“, „Geheimer Sanitätsrat“ an nicht bestandene Rechte zur Ausübung gebracht worden. Die Sitzung, welche der dräufige Stand und eine Abgeleiter nach der neuen Erörterung in gründlicher Weise einander, das erhöhte Alter, in welchem sie an der Übung des Abzuges der öffentlichen Gesundheitsaufsicht gegen die beteiligten beteiligt waren, sowie eine Reihe öffentlich-rechtlicher Verträge und Verpflichtungen, welche sie in Bezug auf die Erstellung und Bekämpfung der aufsteigenden Krankheiten aufzeigt had, rechtfertigt es, auch die nicht bestandene Rechte nicht mehr als Rechtsprache im Sinne des Stempelheiratstages anzusehen, sondern anzunehmen, daß sie dem Gehalte der Gesundheitsaufsicht, wie die Rechtsnormen auf dem Rechtsauffrage, eine eigenartige Stellung öffentlich-rechtlichen Charakters befreien. Bei Gründung der vorstehenden Erörterungen bestimmt ist in Einvernehmen mit dem heissen Finanzminister, daß in Salzburg bei der Bezeichnung des Titels „Sanitätsrat“, „Geheimer Sanitätsrat“ an nicht bestandene Rechte von der Eingabe des Stempels der Titelleiste Nr. 60 Litt. e des Stempelheiratstages vom 31. Juli 1895 abgetrennt werden.

— Von Interesse ist, wie der Minister die Stempelgebühren, freie Verleihung des Sanitätsraths- und Geheimen Sanitätsraths-Titels begründet. Er hat fast alles das zu zitieren gemacht, was gegen die bisherige Geschäftigkeit in der politischen und in der ärztlichen Standespolitik ins Auge geführt wurde.

— In dem Reichstag zur Abstimmung gemeinschaftlicher Krankheiten ist vorgekehrt, daß die Frage der Entschädigungspflicht auf dem Wege der eingetragenen Gesetzgebung geregelt werde. Der preußische Zaubing dürfte, wie angenommen wird, in seiner nächsten Kürzperiode in die Zuge kommen, sich mit den einschlägigen Fragen zu beschäftigen.

— Das im Jahre 1876 gegründete preußische Verein zu Berlin hat über die Ergebnisse seines 24. Geschäftsjahres Bericht erstattet. Der Rechnungsabschluß vom 31. Dezember 1900 weist in Einnahmen und Ausgabe von 66 558 645,45 Mark einen Überschuss von 1 885 778,75 M. nach. Als Hauptausgaben der Einnahmen figuren die Prämien-Aufzehr. mit 46 724 483,98 M. und die Prämien-Einnahmen von 7 204 508,94 Mark, als Hauptausgaben der Ausgaben: Prämien-Uberträge im Betrage von 50 970 632,58 M. und sonstige Aufzehr. von 6 182 269,61 M. Ein Dividende für die Mitglieder der Gewerbeversicherungsanstalt ist 1 426 819 M. an fällig gewesenen Kapitalaufzehrungen 1 273 000 M. gestellt worden. Der vierjährige Überbruch, 1 891 377,91 M. gelangte in folgender Weise zur Vertheilung: an den Sicherheitsfonds 567 533,27 M. an den Kriegserfolgsfonds 56 723,34 M. und 1 237 491,20 M. an Dividenden für Lebensversicherung.

— Der Magistrat der Stadt Berlin hat beschlossen, der Brixow-Stiftung 100 000 M. zu überweisen.

— Die Töchter Berlins haben beschlossen, den alten bis zum 1. Januar 1902 gültigen Sozialtarif zu fördern und den Weitern einen neuen Sozialtarif zur öffentlichen Versicherung vorzulegen. Die hauptstädtischen Beschlüsse dieses Tarifs lauten: Die tägliche Arbeitszeit beträgt acht Stunden, der tägliche Lohn 8 M. Überstunden sind mit 50 M. je Stunde zu bezahlen. Bei austriatischer Arbeit werden Auszahlung täglich 3 M. und halbtags dritter Tagessalze, sowie Entschuldigung der Arbeit gegeben. Rundung findet auf beiden Seiten nicht statt, nach Rundung des Lohnes kann jederzeit die Auflösung des Arbeitsvertrages erfolgen.

— Das Preßblatt der „B.Z.“ gründet: Der Bürgermeister und Kantor Rapley vom heissen Oberstaatssekretär in Oldenburg ist Minister für Landwirtschaft berufen worden.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Oberstleutnant Walther, der von 1893 bis 1898 Militärschule in Potsdam war, ist zum Militärauditor bei der preußischen Reichswehr in Berlin ernannt worden.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Oberstleutnant Walther, der von 1893 bis 1898 Militärschule in Potsdam war, ist zum Militärauditor bei der preußischen Reichswehr in Berlin ernannt worden.

— Zum Nachfolger von Coloma im Generalkonsulat Dr. v. Seitzberg, der die Leitung des Konsulats und der Konsularabteilung der Konsulat, die dem Sanitätskorps und der Konsularabteilung im Kaiserreich und zum Director des Konsulats Wilhelm-Wilhelms für das militärische Bildungsressort ernannt werden. Zugleich hat er den Rang als Generalleutnant erhalten. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es wird ein großer Kommiss in der obigen Konsulat wieder eingesetzt.

— Das Preßblatt der „B.Z.“ gründet: Der Bürgermeister und Kantor Rapley vom heissen Oberstaatssekretär in Oldenburg ist Minister für Landwirtschaft berufen worden.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Oberstleutnant Walther, der von 1893 bis 1898 Militärschule in Potsdam war, ist zum Militärauditor bei der preußischen Reichswehr in Berlin ernannt worden.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsleiter im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Es werden neue Reichsratsabgeordnete zu dem Volkswahl erscheinen.

— Nach einer Konkurrenz erzielte Dr. Antonius Schmid, Leiter des Konsulats im östlichen Finanzministerium, seine Wahl zum Finanzrat und zum Finanzminister. Seine Wahl ist hierbei als Unterstabsle



# Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 457, Sonnabend, 7. September 1901. (Abend-Ausgabe.)

## Königreich Sachsen.

Leipzig, 7. September. In der letzten Plenarsitzung des Reiches wurde das Schiedsgericht vor Herrn Stadtrath Dr. Wagner, das Deutetum über die Gewerbeordnung vor Herrn Stadtrath Dr. Schermann vom 1. Oktober 1901, ab übertragen, jedoch wird Herr Stadtrath Dr. Wagner noch bis Ende dieses Jahres den Besuch im Gewerbeamt machen. — Herren wurde vom Ratze, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtrath Dr. Wagner, die Überlassung von Kreisal und der Leipzig-Stadt an die Universität Leipzig zum Neubau eines pathologischen Instituts nach den Beschlüssen der Krankenhaus-Diputation genehmigt.

Leipzig, 6. September. Die Thüringer Gesellschaft hat in den letzten Tagen einen neuen Wert ihres großen Unternehmens eröffnet und in Betrieb gesetzt; die neu erbaute Fabrik holt in Wöhlisch-Grenzenberg, die bestimmt ist, die noch nicht eingemieteten westlichen Vororte Leipzig mit Gas zu versorgen. Die neue Anzahl ist für die Produktion von 3 Millionen Kubikmetern Gas erachtet, doch ist die Möglichkeit gegeben, durch eine Vergroßerung, beginnend, die Produktion auf das Doppelte zu steigern. Bis auf Weiteres untersteht die neue Einheit in Wöhlisch-Grenzenberg ihrer Verwaltung der Gasanstalt in Lindenau.

Der Verband ausländischer Geschäftsmänner feierte am 5. d. M. in seinen selbst geschmückten Vereinsräumen, Neumarkt Nr. 2, das Geschäftsjubiläum eines seiner treuen Mitglieder, des Freiherrn Emma Künn, welche an diesem Tage auf eine 25jährige, ununterbrochene Thätigkeit bei der Firma J. L. v. C. Müller & Co. verzeichnete. Freiherr Künn, der den Vorstand des Verbands seit dessen Gründung angehört, hat sich um denselben durch ihre allein aufgeworfene Tätigkeit große Verdienste erworben und erfreut sich höchster Werthöhung und Rücksicht von Seiten aller Verbandsmitglieder. Dies dient die statliche Anzahl der ihr zu Ehren erschienenen Personen.

Leipzig, 7. September. (Arbeiterbewegung.) Mit den Arbeiterschaften in den Seifenfabriken und der Stellung der Seifenfabrikanten als Konsumenten der Consumvereine beschäftigte sich eine gesetzliche Kommission der Stadt Lindenau zu Leipzig-Lindenau abgehalten, von 30 Personen bestehende Kommission der Seifenfabrikanten. Es wurde bekannt gegeben, dass die in den Seifenfabriken beschäftigten Arbeiter ihren Arbeitsgebaren im vergangenen Jahre folgende Fortschritte unterzeichnet hätten: Begehung eines Mindestlohnstochens von 30 Pf. an Arbeitern über 20 Jahren und eines solchen von 18 Pf. an jüngeren Arbeitern, zehnjährige Arbeitszeit, Bezahlung der Wochenfeiertage und 10 Prozent Aufschlag auf die Löhne der Arbeiter, die den Arbeitern aber einen höheren Lohn berechtigt erhalten. Während einer Stunde diese Fortschritte bewilligt hat, weigern sich, wie bekannt gegeben wurde, die übrigen Fabrikanten, diese zu unterstützen, und dabei befinden sich unter diesen auch Konsumenten für Arbeiter-Consumvereine. Es wurde demzufolge beschlossen, die sieben Seifenfabrikanten mittels Schreiben davon in Kenntnis zu setzen, dass die Consumvereine durch die Arbeiterschaft angehalten werden würden, ihre Waren nur von solchen Fabrikanten zu beziehen, die ihren Arbeitern anfängliche Löhne bezahlen, und die Consumvereine sollen gleichfalls förmlich aufgefordert werden, ihre Waren nur von solchen Fabrikanten zu entnehmen. Zur Beförderung dieser Frageleidenschaft wurde eine Kommission ernannt, die das Resultat in einer Versammlung bekannt geben soll.

In der Pfaffenbacher Straße fand gestern Vormittag ein schwägeriger Handelsbetrieb von einer 2% Meter Höhe statt, wodurch sich beide verletzten.

Am Sonnenholz gab es höchstens ein Unbekannter zur Notiz einem Liebespartner gegenüber, dass sich auf einer Bank niedergelassen habe, ein Polizeibeamter aus und verlangte unter Drohung eines Geldstraf von 3 M. als Ordnungsstrafe. Das Kind ließ sich auch einschließen und verlor unter dem Unbekannten das Gold. Derselbe wird beschrieben als circa 35 Jahre alt, von langer, schmächtiger Gestalt, mit schwierigem Schwarzhaar, und war unter Anhören bekleidet mit dunklem Jackenkragen und schwarzen, hellen Hosen. Offenbar bestellte Wenzel bei sich in die Nacht vorher einen aus einer Bucht an der Karl-Liebknecht-Straße befindenden jungen Mann als Vollzähler vorbereitet, und als dieser Legitimation verlangte, durch einen Schlag mit einem harten Gegenstand am Kopfe eingeschlagen.

Gestestet wurde ein 17jähriger Laufkutscher aus Connatz, der in der letzten Zeit in widerholten Fällen Vorräte von unbekannter Art auf den Straßen stehenden Buchbindern entzogen hat. Die Polizei brachte er in den Buchbindern zur Entfernung. — Beim Dienstagabend auf dem Markt in einem Winkeltische wurde eine 54 Jahre alte Witwe aus Chemnitz entzweit und der Polizei übergeben. In ihrem Beifall wurden noch eine größere Anzahl Rippchen, Broschen u. s. m. vorgefundene, die offenbar aus den Dienststühlen herrielen. Interessant können sich beim Polizeiamt melden. — Wegen Dienstabschl. und Schlüssel wurden verhaftet ein 37 Jahre alter Altmann aus Lindenau und ein 38jähriger Schländer aus Zwickau. Der Erste entwendete in einer kleinen Rauschwaage-Zurichterei nach und nach für mehrere Hundert Mark Welle und verlaufen sie an den Händen. Dies wollte jetzt die Polizei durch Vermittelung eines hiesigen Engrosgrößlers nach dem Auslande verhindern, hatte aber das Nach, gerade die Arme zu tragen, dass sie gefangen worden waren. Da die Waren dort natürlich erkennbar waren, so die Entdeckung eine grohe Anklagestrafe auf die Ergebringer auslösen. Bis jetzt haben sich bereits gegen 900 Sänger engagiert. Auch ein starker Fremdenzugriff ist in diesen Tagen zu erwarten.

Neuentersdorf, 6. September. Welch großer Schrecken am Abend vor gestern nach dem Auftauchen der Feuerwehr überfiel die Bürger, gerade die Firmen zu treffen, die sie gefangen worden waren. Da die Waren dort natürlich erkennbar waren, so die Entdeckung eine grohe Anklagestrafe auf die Ergebringer auslösen. Bis jetzt haben sich bereits gegen 900 Sänger engagiert. Auch ein starker Fremdenzugriff ist in diesen Tagen zu erwarten.

Leipzig, 7. September. Ein 17jähriger Laufkutscher aus Connatz, der in der letzten Zeit in widerholten Fällen Vorräte von unbekannter Art auf den Straßen stehenden Buchbindern entzogen hat. Die Polizei brachte er in den Buchbindern zur Entfernung. — Beim Dienstagabend auf dem Markt in einem Winkeltische wurde eine 54 Jahre alte Witwe aus Chemnitz entzweit und der Polizei übergeben.

Ein 18jähriger Schländer aus Zwickau. Der Erste entwendete in einer kleinen Rauschwaage-Zurichterei nach und nach für mehrere Hundert Mark Welle und verlaufen sie an den Händen. Dies wollte jetzt die Polizei durch Vermittelung eines hiesigen Engrosgrößlers nach dem Auslande verhindern, hatte aber das Nach, gerade die Arme zu tragen, dass sie gefangen worden waren. Da die Waren dort natürlich erkennbar waren, so die Entdeckung eine grohe Anklagestrafe auf die Ergebringer auslösen. Bis jetzt haben sich bereits gegen 900 Sänger engagiert. Auch ein starker Fremdenzugriff ist in diesen Tagen zu erwarten.

Stapfen, 6. September. Am Dienstag Abend hielt der conservativen Verein für Stolzen und Umgegend hier seine Debatte durch Messer-Kniffe, von unbestreitbarer Hand zu schrift. Hierdurch wurde der Mann empfindlich geschädigt. — Aus dem Hoftheater eines Grundstücks in der Tauchaer Straße ist gestern Nachmittag von zwei unbekannten Männern eine vierdeutige, etwa 1 Meter hohe gußgestaltete Säulenstütze im Wert von 22 M. gestohlen worden. — Kellerbstühle sind in der letzten Zeit wiederholt worden. So wurden auf einem Grundstück in der Tauchaer Straße entwendet drei Flaschen Champagner, zwei Flaschen Rotwein und eine Flasche Cognac, sowie in der Parkstraße sechs Flaschen Wein und drei Flaschen Apfelsaft.

Leipzig, 7. September. Ein Gardeisenbrand fand seinen Nachmittag in einer Wohnung der Mietzwerker Straße in Lindenau statt, der von der Feuerwehr bald gelöscht wurde. Einbrennen war er durch Explosions eines brennenden Gasflaschenapparates.

Leipzig, 7. September. Dem Siegler Hausschifferei war bei der Generaldirektion der Königlich-Sächsischen Staatsbahnrechnung präsentiert worden, der Hausschifferei Leipzig die Benennung „Dampf-Geysir“ zu geben. Diese Petition ist mit der Begrußung abgelehnt worden, es sei zu befürchten, dass eine Verweichung mit der Hausschifferei Geysir der Gesellschafts-Pläne nicht vorkommen würde.

Leipzig, 7. September. Dem gebürtigen Weißenseer der elektrischen Linie Leipzig-Döbeln-Görlitz ist ebenfalls ein Sondertribunal entschieden, da zwischen der politischen Gemeinde Leipzig und deren Rittergutsbesitzer Rees auf Görlitz Differenzen ausgebrochen sind. Es steht zu befürchten, dass dieselben in Kürze nicht beigelegt werden, doch hofft man, noch vor Ende des Winters den Bau des „Hofschlosses“ fertigstellen und dem Besitzer übergeben zu können.

Leipzig, 7. September. Ungefähr der in sommatisch hervorragenden hiesigen wirtschaftlichen Ausstellung wie die Görlitz-Stadtbaubehörde die jüngst nur an Preisgängen verlesenen Abendfülle: 2 Uhr 27 Min. von Döbeln (Kunst 10 Uhr 30 Min., 10 Uhr 30 Min.) ausnahm die am Sonnabend den 21. Sonntag den 22. und Montag den 23. September in Verkehr gebrachten die genannten Höchstwerte.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Theodor Friederich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Am Donnerstag Vormittag kam Herr Generalmajor v. Frieden-Militär-Corpskommandeur des 3. Infanterie-Regiments Nr. 47, mit dem Gefolg, von 10. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Am Dienstag Vormittag kam Herr Generalmajor v. Frieden-Militär-Corpskommandeur des 3. Infanterie-Regiments Nr. 47, mit dem Gefolg,

vom 10. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865 zu Leipzig, seit 1892 in Altenburg bei Grimma tätig, gewählt.

Leipzig, 6. September. Zum Aribibiasenat an St. Peter und Paul am 24. August wurde Herr Professor Heinrich Raummann, geboren 18. November 1865





**Leipziger Börsen-Course am 7. September 1901.**